

Notizen Netzwerk-Treffen „Blaues Band der Havel“ am 17.11.21

World Café Moorschutz mit der ARGE Klimamoor

Dr. Lukas Landgraf Landesamt für Umwelt Brandenburg

Christina Grätz, GF Nagola Re GmbH

Moderator Roland v.Schmeling LPV

Fragen:

Wiedervernässung von Moor was passiert dann?

Fr.Grätz: auf den Moorflächen soll zum größten Teil ldw. Nutzung weiterhin möglich sein, es wird aber nicht überall gehen.

Technik für die wiedervernässte Moore soll bis zu 60% gefördert werden

Maschinenring für Moortechnik soll eingeführt werden - LPV kann da federführend werden

Frage von Naturschützern: wie wird gewährleistet, dass manche Standorte, die jetzt besonders wertvoll für bestimmte Flora und Fauna sind, nicht durch Wiedervernässung zerstört werden.

Lt ARGE werden natürlich alle Standorte vorher untersucht.

Bedenken aus Sicht der Landwirtschaft: die Politik hat Vorgaben beschlossen und oft hat es in der Praxis nicht so funktioniert wie es sollte – auch bei der Wiedervernässung werden viele Schwierigkeiten gesehen, z.B. die Verwertung des minderwertigen Aufwuchses. Die Gesellschaft sollte einen finanziellen Ausgleich schaffen.

Förderung moorschonende Stauhaltung: 387 € /ha bisher, soll aber in der Förderperiode 2023 gestaffelt erhöht werden, der Höchstsatz wird wohl deutlich höher ausfallen (je nach Bedingungen)

Der Wasser- und Bodenverband sieht ein Risiko wenn es Starkregenereignisse gibt und die Moore noch voll sind vom Winter, wie das Wasser dann weggepumpt werden soll – dafür sind die Stauwerke/ Schöpfwerke nicht in gutem Zustand